

CLEVER

ŠKODA KUNDENMAGAZIN HERBST 2024

Grenzen:
Vielfalt und Formen

HÜBEN UND DRÜBEN

NEW ERA New Elroq und New Kodiaq iV

KLINGT GUT Musik im Auto

BUY FOOD WITH PLASTIC Eine Idee mit doppeltem Impact

4 HÜBEN UND DRÜBEN
Wo Natur verbindet, aufteilt und überwunden wird



14 A NEW ERA
New Elroq & New Kodiaq iV



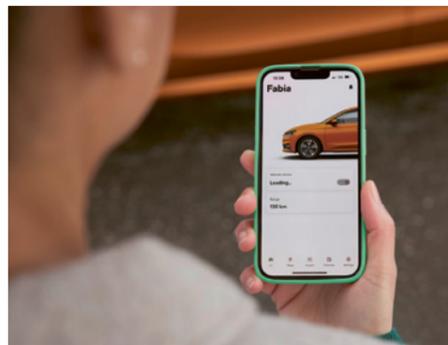
18 KNOW-HOW
Musik im Auto



22 BUY FOOD WITH PLASTIC
Nachhaltigkeit clever gemacht



26 STAY CONNECTED
Ihr Škoda denkt mit



28 STEASY
Eine Box macht Dampf



32 WENN DIE SONNE NICHT MITSPIELT
Spannende Ausflüge für verregnete Tage



Zwischen da und dort

Der Sommer hat sich verabschiedet, und eine Übergangszeit zwischen warm und kalt hat begonnen. Passend dazu erforschen wir in dieser Ausgabe die Bedeutung von Grenzen – als trennendes Konzept, aber auch als Ort der Begegnung. Wir begeben uns auf eine Expedition durch die Schweiz und stossen auf vielfältige Grenzen, die zu neuen Perspektiven anregen.

Apropos neue Perspektiven: Mit dem Elroq und dem Kodiaq iV stellen wir zwei Neuheiten vor, die nachhaltigen Fahrspass neu definieren und die Grenzen zwischen traditioneller und zukunftsorientierter Mobilität verschmelzen lassen.

Um Zukunft geht es auch in den weiteren Beiträgen: von hochwertigen Audiosystemen und cleveren Connectivity-Services über das Nachhaltigkeitsprojekt «Buy Food with Plastic» bis hin zum innovativen Food-Gadget «Steasy». Geschichten, die davon erzählen, was passiert, wenn man über Grenzen hinausdenkt.

Viel Vergnügen bei Ihrer Entdeckungsreise durch die folgenden Seiten.



Markus Kohler
Brand Director Škoda Schweiz

TITELSEITE:
RHONE MIT NEBENFLUSS ARVE (GE)
GPS: 46.20159133, 6.12313240

INHALTSVERZEICHNIS:
BRÜCKE IM BAYONATAL (TI)
GPS: 46.36097998, 8.57894327

DIESE SEITE:
BAUMGRENZE, STAMPA (GR)
GPS: 46.34345565, 9.59078399

hüben und drüber

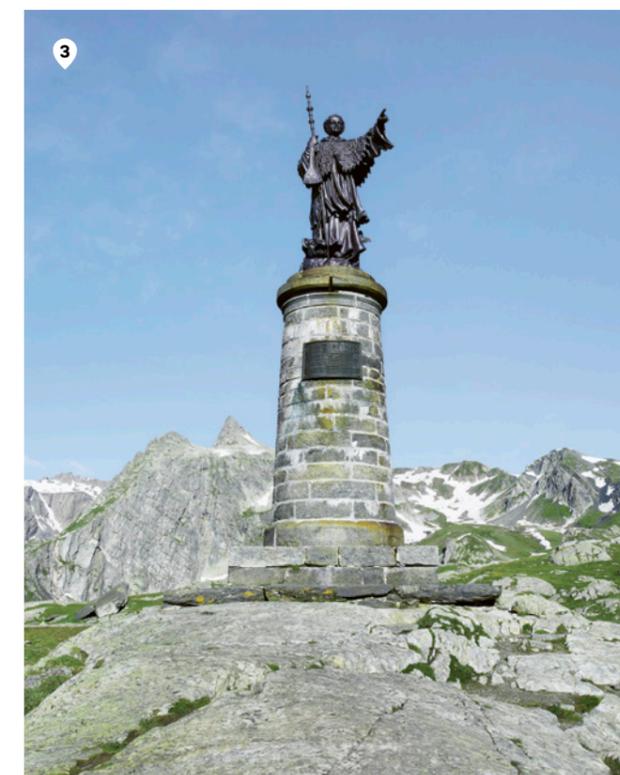
Kaum ein Begriff ist auf so vieldeutige Weise mit unserer Lebenswelt verbunden wie jener der «Grenzen». Sie sind ein allgegenwärtiges Phänomen, dem wir in den unterschiedlichsten Facetten begegnen.

1
« DIESE VEGETATIONS-
GRENZE IST DIE
VORAUSSETZUNG FÜR
DIE PANORAMEN FELSIG-
KANTIGER GIPFEL UND
RIESIGER, IN DER SONNE
LEUCHTENDER
SCHNEEFLÄCHEN. »



Die «grenzenlose» Freiheit ist ein Ideal – und sie ist eine Illusion. Bereits wenn wir über sie nachdenken, sind wir an die Schranken unserer Sprache gebunden. Für jede Art der Gestaltung sind Grenzen elementar: Jede Form braucht eine Kontur und jeder Körper eine Oberfläche, die ihn umschliesst. Auch Farben müssen sich voneinander absetzen, um als visuelle Eindrücke wirken zu können, selbst wenn ihre Übergänge diffus und verwaschen sind. Der Begriff «Grenzen» weckt ambivalente Gefühle und Bewertungen. Grenzen trennen, schränken ein, behindern und provozieren, schaffen aber auch Ordnung, Klarheit und Struktur. Grenzen können natürlicher, politischer, sozialer oder geistiger Art sein – und sind dabei strikt oder fließend, abweisend oder verlockend.

Landschaftsprägend ist die natürliche Baumgrenze, die Bäume von den höheren Regionen des alpinen Raums fernhält. Sie liegt in der Schweiz zwischen 1'800 und 2'300 m ü. M., abhängig von den regionalen klimatischen Eigenarten. Oberhalb dieser unsichtbaren Barriere stellen starker Wind und ausgedehnte Kälte- und Trockenperioden für das Baumwachstum ungünstige Bedingungen dar. Diese Vegetationsgrenze ist die Voraussetzung für die Panoramen felsig-kantiger Gipfel und riesiger, in der Sonne leuchtender Schneeflächen. Ein Bild nationaler Identifikation ist auch das Nebelmeer zwischen Jura und Alpen, bei dem sich der Nebel an jene Grenze hält, die durch die darüberliegende wärmere Luftschicht definiert wird.



3
1 GRIMSELPASS, BERN / WALLIS
GPS: 46.56201864, 8.33968281

**2 DREILÄNDERECK, SCHWEIZ (BS) /
FRANKREICH / DEUTSCHLAND**
GPS: 47.58877406, 7.59079232

**3 GROSSER ST. BERNHARD,
SCHWEIZ (VS) / ITALIEN**
GPS: 45.86346757, 7.16292218



LINKE SEITE:
NEBELMEER, ÜETLIBERG (ZH)
GPS: 47.34963081, 8.49229926

RECHTE SEITE:
BODENSEE (UGS. SCHWÄBISCHES MEER)
GPS: 47.62506057, 9.35011595

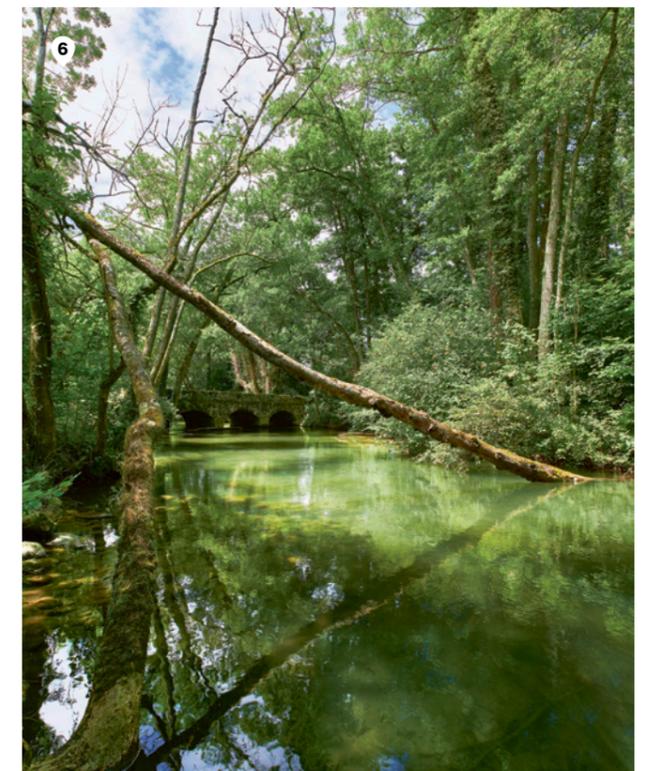




Auch Identität ist ein Phänomen, das sich nicht ohne Abgrenzung entfalten kann. Jede Art von Gemeinschaft ist in unterschiedlichem Masse darauf angewiesen, sich abzugrenzen, um ihren Mitgliedern das Gefühl von Zugehörigkeit, Einheit oder auch Sicherheit zu ermöglichen. Diese Voraussetzung ist kulturunabhängig und zeitlos. Die Frage, wer hereindarf und wer draussen bleiben muss, ist für die zeitgenössisch-jugendliche Peergroup nicht weniger relevant, als sie es während Jahrhunderten für die Bewohnerinnen und Bewohner

von Städten war. Heute mögen uns die mittelalterlichen Stadtmauern malerisch und märchenhaft erscheinen. Doch wenn sich in der alten Eidgenossenschaft die Stadttore schlossen, dann, um nachts oder in politisch unruhigen Zeiten Hab und Gut sowie Leib und Leben zu schützen. Die Bezeichnungen «Bürger» oder «Burger» erinnern an jene privilegierten Städter, die sich im Schutze wehrhafter Stadtgrenzen sicher wie in einer Burg fühlen konnten. Heute setzen wir dem Siedlungsraum Schranken gesetzlicher Natur, um die Landschaft zu schonen.

« AUS EINEM
NEBENEINANDER
EIN MITEINANDER
ZU GESTALTEN,
IST EINE FRAGE DER
KOMPROMISSKULTUR. »



4 «SASC TACÀ», KÜSSENDE FELSEN, STAMPA (GR),
MALOJAPASSSTRASSE, SCHWEIZ / ITALIEN
GPS: 46.34047561, 9.58089249

5 SEEDAMM VON MELIDE NACH BISSONE
ÜBER DEN LUGANERSEE, SICHT VOM SAN SALVATORE (TI)
GPS: 45.95389443, 8.95838650

6 «LA VERSOIX» MIT DER «PONT DE GRILLY»,
CHAVANNES-DES-BOIS (VD), SCHWEIZ / FRANKREICH
GPS: 46.32509270, 6.13179075



Wehrmauern ganz anderer Art sind Stauwehre oder Staumauern, die dem freien Fluss des Wassers Grenzen setzen. Wasserwehre wurden bereits in frühen Hochkulturen zur regulierten Bewässerung der Feldwirtschaft eingesetzt, und moderne Staumauern nutzen den entstehenden Wasserdruck zur Stromerzeugung. Flüsse und Seen zeugen wiederum davon, dass Grenzen zugleich entzweien und verbinden können. Die Gewässer trennen uns von der gegenüberliegenden Uferseite und verbinden als Wasserwege die entferntesten Regionen. Daher stehen Brücken – als reale Bauwerke oder sprichwörtliche Metaphern – für die kulturelle Errungenschaft, Grenzen konstruktiv zu überwinden.

Aus einem Nebeneinander ein Miteinander zu gestalten, ist eine Frage der Kompromisskultur. Auch die rhetorisch gerne bemühten «Gräben» zwischen den Schweizer Sprachregionen, zwischen Stadt und Land oder «Berglern» und «Untertälern» wollen stets aufs Neue zugleich selbstbewusst und mit Interesse, Empathie und Verständnis kultiviert werden. Diese Bereitschaft ist ein unverzichtbarer Bestandteil der eidgenössischen Gemeinschaftspflege und hat über Jahrhunderte die «Schweizer Mentalität» geformt.

A New Era



Neues Design, neue Antriebe, zahlreiche Sicherheitsassistenten: Wir stellen Ihnen mit dem rein elektrischen Kompakt-SUV Elroq und dem neuen Kodiaq, der mit dem iV zum ersten Mal auch als umweltfreundlicher Plug-in-Hybrid erhältlich ist, zwei spannende Neuzugänge zur Škoda Familie vor. Anschnallen, bitte!

New Škoda Elroq

INNOVATIVES DESIGN

Die neue Škoda Designsprache «Modern Solid», die mit dem Debüt des New Elroq diesen Herbst zum ersten Mal zu sehen sein wird, verkörpert ein minimalistisches und zugleich robustes Design, das auf Funktionalität und Langlebigkeit ausgerichtet ist. Nebst der markanten und modernen Erscheinung setzt Škoda auch in Sachen Nachhaltigkeit auf Innovation: Im Innenraum des Elroq werden umweltfreundliche Materialien wie recycelte Kunststoffe und Naturfasern verwendet. Diese Kombination aus innovativem Design und nachhaltigen Materialien unterstreicht das Engagement von Škoda, den ökologischen Fussabdruck zu minimieren und zugleich ein hochwertiges Fahrerlebnis zu schaffen.

GEMACHT FÜR DIE WEITE WELT

Der rein elektrische Škoda Elroq beeindruckt mit einer Reichweite von bis zu 560 Kilometern*, die neue Horizonte für Entdeckungen eröffnet. Ob spontane Wochenendausflüge, entspannte Langstreckenfahrten oder Erforschen entlegener Ziele – der Elroq bietet die Freiheit, ohne Gedanken an Ladepausen unterwegs zu sein. Und sollte trotzdem einmal ein Ladestopp notwendig werden, lässt sich die Batterie mit Gleichstrom in 30 Minuten auf bis zu 80% wieder aufladen. Die grosse Reichweite und die flexible Ladetechnologie sind bezeichnend für die neue Art der Mobilität. Mit Flexibilität und Nachhaltigkeit lädt sie dazu ein, die Welt mit all ihren Facetten auf umweltfreundliche Weise zu entdecken.

DER ELROQ IN ZAHLEN

560

Kilometer rein elektrische Reichweite.

299

PS bringt der Elektromotor auf die Strasse.

470

Liter fasst der geräumige Kofferraum.

13

Zoll Bildschirmdiagonale hat das serienmässige Infotainment-System im neuen Elroq.



LEUCHTET EIN

Die LED-Matrix-Scheinwerfer im neuen Elroq erhellen auch die dunkelsten Strassen.



*Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Aussentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Einsatz von Komfort- und Nebenverbrauchern, Vortemperaturierung und Anzahl der Mitfahrenden, Zuladung, Auswahl des Fahrprofils, Bereifung und Topografie.

New Elroq 85 4x2, 210 kW, 16.6 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat.: A

New Škoda Kodiaq iV



SAUBERE STADT

Mit bis zu 100 Kilometern Reichweite im rein elektrischen Modus lässt sich der Kodiaq iV in der Stadt komplett emissionsfrei fahren.

PLUG IT IN

Der neue Škoda Kodiaq iV bietet mit seiner Plug-in-Hybrid-Technologie eine überzeugende Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor. Der 1.5 TSI-Benzinmotor wird durch einen Elektromotor ergänzt, was eine Systemleistung von bis zu 150 kW (204 PS) ermöglicht. Besonders bemerkenswert ist die rein elektrische Reichweite von bis zu 100 Kilometern*, ideal für den emissionsfreien Stadtverkehr. Zusätzlich punktet der Kodiaq iV mit niedrigeren CO₂-Emissionen und Kraftstoffkosten. Dank der Möglichkeit, die Batterie über regeneratives Bremsen wieder aufzuladen (zu rekuperieren), bleibt der Kodiaq iV zudem auch auf langen Fahrten ein verlässlicher Begleiter.

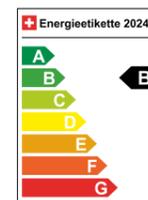


DIE FREUDE DER WAHL

Wählen Sie über den Bordcomputer ganz einfach den Antriebsmodus aus, der zu Ihren Bedürfnissen passt.

HÖRBAR SICHER

Der E-Soundgenerator im Škoda Kodiaq iV sorgt dafür, dass das Fahrzeug im rein elektrischen Modus sicherer unterwegs ist, insbesondere in städtischen Umgebungen. Da Elektrofahrzeuge nahezu geräuschlos fahren, kann es für Passanten und Radfahrende schwer sein, herannahende Fahrzeuge zu bemerken. Der E-Soundgenerator erzeugt ein künstliches Motorgeräusch, das aus der Frontpartie des Fahrzeugs kommt, und macht somit andere Verkehrsteilnehmende frühzeitig auf das nahende Fahrzeug aufmerksam. Dies erhöht die Verkehrssicherheit erheblich und sorgt für ein besseres Miteinander im Strassenverkehr.



*Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Aussentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Einsatz von Komfort- und Nebenverbrauchern, Vortemperaturung und Anzahl der Mitfahrenden, Zuladung, Auswahl des Fahrprofils, Bereifung und Topografie.

New Kodiaq iV Selection, 1.5 TSI PHEV, 204 PS, 6-Gang DSG, 0.5 l/100 km + 18.8 kWh/100 km, 12 g CO₂/km, Kat.: B

DER KODIAQ iV IN ZAHLEN

100+

Kilometer emissionsfreies Fahren im reinen Elektrobetrieb.

204

PS bringen Verbrennungs- und Elektromotor gemeinsam unter die Haube.

2'105

Liter fasst der Kofferraum im 5-Sitzer bei umgeklappter Rückbank.

13

Zoll Bildschirmdiagonale hat das serienmäßige Infotainment-System im Kodiaq iV.

Beats

on the streets

Wer oft und gerne im Auto unterwegs ist, weiss: Musik macht den Unterschied. Ob auf einem langen Roadtrip durch atemberaubende Landschaften oder im Berufsverkehr durch die Stadt: Die richtige akustische Begleitung macht jede Fahrt zu etwas Besonderem. Lesen Sie, weshalb das so ist und warum Sie in einem Škoda sprichwörtlich doppelten Genuss erfahren.

DER SOUNDTRACK EINER REISE

Auf kaum eine andere Art und Weise sind die Sinne so vielfältig einbezogen wie auf einer Fahrt im Auto. Ob man in Begleitung ist, schönes oder schlechtes Wetter erwischt hat, auf der neu asphaltierten Strasse unterwegs ist oder über eine Serpentine bergwärts kurvt: All das und noch viel mehr machen jede Autofahrt zu einer einmaligen Erfahrung. Wenn wir dann im Auto Musik einschalten, ist diese akustische Kulisse eine verstärkende Komponente dieser Erfahrung. Musik bereichert sie um eine kraftvolle, emotionale Dimension. In vielen Fällen macht Musik aus einer Autofahrt eine unvergessliche Reise, die in Erinnerung bleibt. Sie wird sozusagen zum Soundtrack eines bestimmten Moments.

IM AUTO KLINGT ES BESSER

So manche Künstlerin und so mancher Künstler besteht darauf, neu produzierte Werke als Erstes im Auto anzuhören. Dieser umgangssprachlich «Car Test» genannte Qualitätstest kommt nicht von ungefähr. Audioanlagen in Autos sind darauf ausgelegt, ein optimales, angenehmes und spannendes Hörerlebnis zu bieten und auch auf Dauer weder ermüdend oder gar nervend zu sein. Das wird mit verschiedenen Mitteln erreicht. Zum einen ist da die hochwertige Hardware, die in modernen Fahrzeugen verbaut wird. Darauf legt auch Škoda grossen Wert und hat dafür eigens ein komplettes Audiosystem entwickelt, das sich in

DIE KLEINE FREIHEIT

In unserem Auto gehört die Welt uns. Auf der Fahrt zur Arbeit und zurück dürfen wir fast alles um uns herum für einen Moment vergessen und einfach so sein, wie wir uns fühlen. Und: Wir können uns die zur Stimmung passende Musik selbst aussuchen. Schlechter Tag? Rock 'n' Roll! Gute Laune? Pop! Einfach ins Auto einsteigen und die eigene Lieblingsmusik geniessen: Das gibt

verschiedenen Modellen optional zu Systemen des Hi-Fi-Herstellers «CANTON» upgraden lässt – maximaler Hörspass garantiert. Zum anderen ist da aber auch die natürliche Akustik des Autos selbst. Der geschlossene Raum mit reduzierten Aussen-geräuschen ist die optimale Umgebung, um Musik in all ihren Facetten zu erleben und kleinste musikalische Nuancen ausbalanciert wahrzunehmen. Mitentscheidend für einen Klang vom Feinsten sind natürlich auch die Lautsprecher selbst. Strategisch optimal verteilt sorgen sie für ein sattes, immersives Klangerlebnis, das sich anfühlt, als sässe man mitten in einem Konzert.

uns ein Gefühl von Leichtigkeit, Freiheit und Individualität! Nach der Arbeit ist dies ein kurzer rebellischer Moment gegen den Alltag und die Konformität; auf dem Weg in die Ferien ist es ein Zeichen der Vorfreude und der Abenteuerlust. So oder so ist Musik im Auto auf die eine oder andere Weise immer auch eine kleine Freiheit in dieser grossen Aufgabe namens Leben.

STRESSLESS

Nicht zuletzt ist Musik im Auto auch etwas, das uns erwiesenermaßen einfach gut tut. Besonders in einer herausfordernden und stressigen Umgebung wie dem Strassenverkehr können die Nerven schnell einmal etwas strapazierter sein. Das Hören von Musik kann wissenschaftlichen Studien zufolge tatsächlich dazu beitragen, die Stimmung zu heben und die Wahrnehmung von Stress zu reduzieren. Und das ist besonders nach einem anstrengenden Tag bestimmt nicht

verkehrt. Denn wer mit sanften Klängen in den Feierabend startet, beginnt schon auf dem Nachhauseweg damit, herunterzufahren und das Erlebte zu verarbeiten. Und legt damit den Grundstein für erholsame Stunden, guten Schlaf und einen energiereichen Start in den nächsten Tag. Wie wärs mit ein wenig Smooth-Jazz oder Whisky-Blues auf Ihrer nächsten Fahrt durch den Abendverkehr? Unsere Spotify-Playlist ist genau das Richtige für Sie.



Sound-Upgrade

Für die Extraportion Soundqualität im Auto gibt es die Möglichkeit, in ausgewählten Modellen hochwertige Audiosysteme der Marke «CANTON» zu verbauen. Und die kommen gleich mit einer ganzen Reihe an fantastischen Features.

HI-FI-HIGHLIGHT

Seit 2013 zeichnet der Hi-Fi-Hersteller «CANTON» als Upgrade-Option für Premium-Klangqualität in ausgewählten Škoda Modellen verantwortlich. Die deutschen Audiospezialisten entwickeln massgeschneiderte, perfekt auf die Innenraumakustik der Fahrzeuge abgestimmte Audiosysteme, die ein intensives, klangvolles Hörerlebnis bieten.

14-PUNKT-STRATEGIE

Škoda Audiosysteme integrieren bis zu 14 strategisch platzierte Lautsprecher im Fahrzeuginnenraum. Diese sorgen für ein immersives Klangerlebnis mit kristallklarem Sound, der sowohl hohe als auch tiefe Frequenzen präzise wiedergibt und ein perfektes Hörvergnügen garantiert.

SOUNDFOKUS

Soundfokus hebt das Hörerlebnis auf ein neues Level. Mit der «CANTON» Sound-Setting-Funktion lassen sich die verschiedenen Lautsprecher im Fahrzeug gezielt entweder auf den Fahrersitz, den vorderen oder den gesamten Innenraum ausrichten.

NOISE COMPENSATION

Mit innovativer Noise-Compensation-Technologie werden Fahrgeräusche vom Audiosystem dynamisch und situationspezifisch maskiert und die Soundwiedergabe diesen Geräuschen angepasst. So werden beispielsweise bei niedriger Geschwindigkeit Bässe angehoben und bei hoher Geschwindigkeit Höhen abgesenkt.



THE STAGE IS YOURS

Mit Sound Focus spielt die Musik dort, wo Sie sie hören wollen.



SO GUT KLINGT BESSER

Mit dem Equalizer stellen Sie die Akustik Ihrer Musik genau nach Ihrem Gusto ein.

ENTDECKE UNSERE ŠKODA SPOTIFY-PLAYLISTS



Unsere kuratierte Playlist für fantastische Musik «On the Road». Einfach Codes mit der Spotify-App scannen:



Energetic Drive

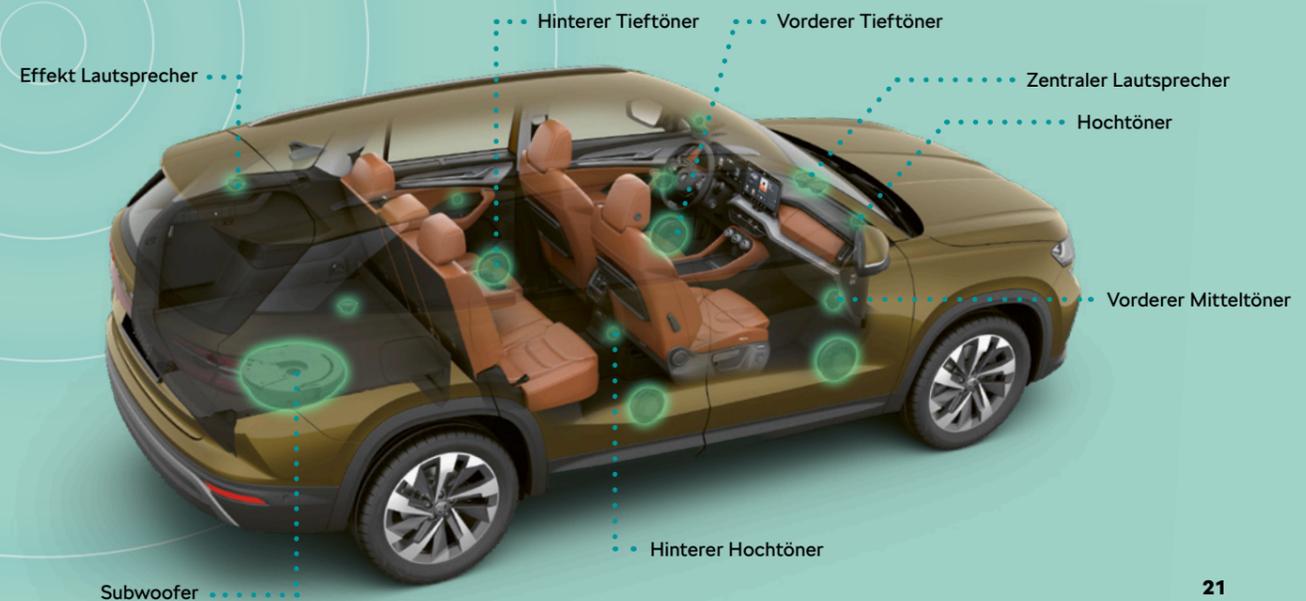


Roadtrip Nostalgia



Family Adventure

Let's explore some beats



Eine Idee mit doppeltem Impact



Buy Food with Plastic hat ein System entwickelt, das zwei Probleme auf einmal bekämpft: Plastikverschmutzung und Armut. Wir hatten die Möglichkeit, mit den Gründern Anna Gracia Herbst und Khalil Radi über ihr innovatives Projekt zu sprechen.

Was war eure ursprüngliche Inspiration für das Projekt Buy Food with Plastic, und wie hat sich die Idee seit der Gründung 2018 entwickelt?

Die Idee entstand 2018 während eines Surftrips von Khalil in Nicaragua, wo er die extreme Müllverschmutzung und Armut bemerkte. Er entschied, einen Community-Event zu organisieren, an dem die lokale Bevölkerung Plastikflaschen gegen warme Mahlzeiten eintauschen konnte. Das erste Event war ein Erfolg, und das Projekt wuchs dank der Unterstützung durch sein Umfeld und die Medien weiter. Heute sind wir eine organisierte Bewegung in mehreren Ländern.

In welchen Ländern und Regionen seid ihr tätig, und wie unterscheiden sich die Bedürfnisse dieser Gemeinschaften?

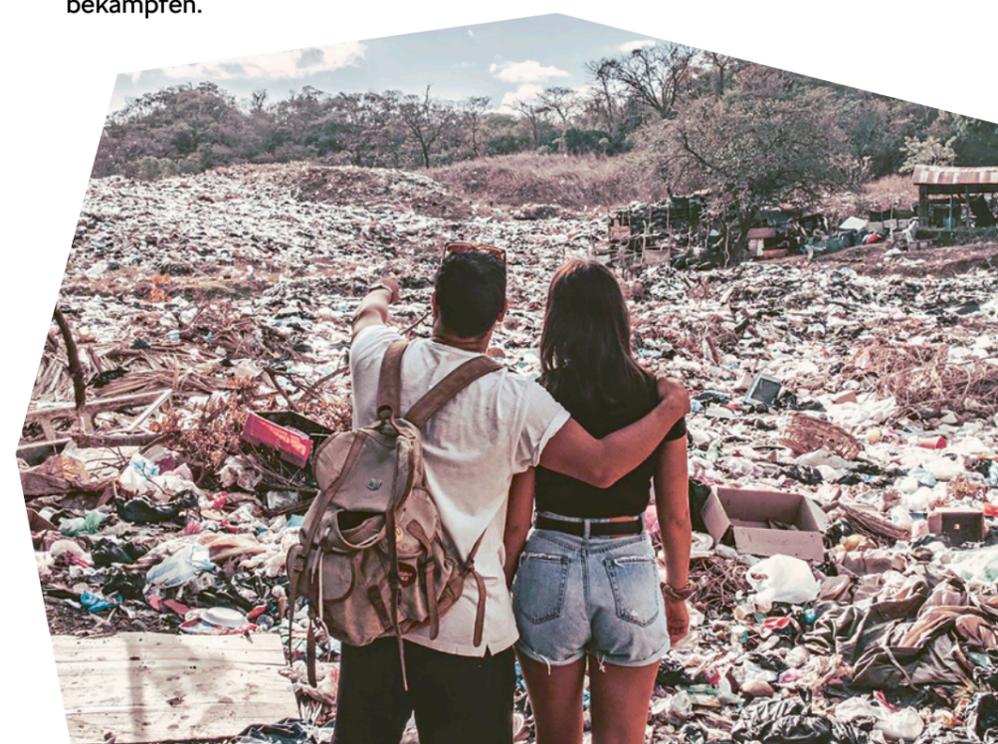
Unsere Projekte in Nicaragua, Indien und Ghana sind aus dem Bedürfnis der Einheimischen entstanden, die uns kontaktiert haben und das Konzept von Buy Food with Plastic in ihrer Gemeinde umsetzen wollten. Die Bedürfnisse der Länder variieren nicht stark: In allen drei Ländern sind Community-Events das Herzstück. Klar, jedes Land hat seine eigenen Herausforderungen, aber das Ziel bleibt das gleiche: Armut lindern und Umweltverschmutzung bekämpfen.

Wie wird das gesammelte Plastik weiterverarbeitet, und welche Produkte stellt ihr daraus her?

Wir haben in jedem Land Upcycling-Manufakturen aufgebaut, die aus den Deckeln und Ringen der Flaschen Produkte wie Handyhüllen und Brillenrahmen herstellen. Da die Verarbeitung der Flaschen selbst kostspielige Maschinen erfordert, arbeiten wir mit lokalen Recyclingpartnern zusammen, die die Flaschen wiederverwerten.

« **VIELE SAMMELN MEHR FLASCHEN ALS NÖTIG, DA SIE DEN MÜLL NICHT IN DER NATUR SEHEN WOLLEN.** »

EIN PROBLEM VOR AUGEN
Mit ihrem Projekt wollen die Gründer solche Bilder in Zukunft verhindern.





FRÜH ÜBT SICH
In Schulungen lernen bereits die Kleinsten den richtigen Umgang mit Plastik.

Welche Herausforderungen sind bei der Einführung des Projekts in neuen Regionen aufgetreten, und wie habt ihr diese überwunden?

Die grösste Herausforderung war anfangs die Sicherstellung der Finanzierung. Inzwischen haben wir uns Know-how angeeignet, das wir mit unseren lokalen Teams teilen, damit auch sie vor Ort Fundraising betreiben können. Kulturelle Unterschiede spielen ebenfalls eine Rolle, doch wir nutzen diese Vielfalt, um unsere Ansätze besser an lokale Gegebenheiten anzupassen und gemeinschaftliche Lösungen zu finden.

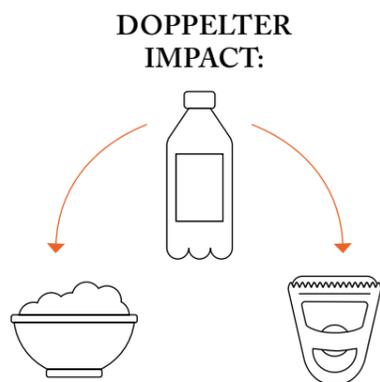
Wie funktioniert der Prozess des Eintauschs von Plastik gegen Essen in den jeweiligen Regionen?

Menschen bringen zu unseren Community-Events Plastikflaschen und erhalten dafür eine Mahlzeit. Viele sammeln mehr Flaschen als nötig, da sie den Müll nicht in der Natur sehen wollen. Begleitende Workshops sensibilisieren für Umweltprobleme und

zeigen Alternativen auf, was das Bewusstsein in den Gemeinden bereits sichtlich verbessert hat.

Wie hat die Bevölkerung auf das Projekt reagiert, insbesondere in Bezug auf das Tauschen von Plastik gegen Essen?

Die Reaktionen waren in Ghana und Nicaragua durchweg positiv. In Indien mussten wir zunächst Aufklärungsarbeit leisten, da das Konzept des Tausches gegen Mahlzeiten für viele neu war. Die Workshops



Aus eins mach zwei: Gesammelte Flaschen werden gegen eine Mahlzeit eingetauscht und anschliessend zu tollen Produkten recycelt.

« ES GIBT NOCH VIEL POTENZIAL VOR ORT, DAS WIR AUSSCHÖPFEN MÖCHTEN. »

halfen, das Verständnis zu fördern, und führten zu einer starken Beteiligung und Unterstützung durch die Gemeinschaft.

Wie stellt ihr die langfristige Nachhaltigkeit des Projekts sicher, insbesondere in Bezug auf die Finanzierung und den lokalen Betrieb?

Wir fördern lokale Fundraising-Initiativen und den Verkauf von upgecyclten Produkten, um finanzielle Unabhängigkeit zu erreichen. Durch die Schaffung nachhaltiger Strukturen vor Ort wollen wir sicherstellen, dass die Projekte langfristig erfolgreich sind, und die lokale Bevölkerung aktiv einbeziehen.

Gibt es Pläne für die zukünftige Expansion des Projekts in andere Regionen oder Länder?

Derzeit konzentrieren wir uns auf die Vertiefung unserer Aktivitäten in den drei bestehenden Ländern. Es gibt noch viel Potenzial vor Ort, das wir ausschöpfen möchten. Gleichzeitig begrüßen wir es, wenn andere unser Konzept übernehmen und in ihren eigenen Gemeinschaften anwenden.

Was würdet ihr als euren grössten Erfolg mit Buy Food with Plastic bezeichnen?

Wir sind stolz darauf, 80'000 Mahlzeiten gegen mehr als 800'000 Plastikflaschen getauscht zu haben. Besonders bewegt uns der respektvolle Austausch, der Menschen nicht nur Hilfe bietet, sondern ihnen auch ihre Würde bewahrt und sie als aktive Teilnehmende an der Lösung sieht.

Wo geht die weitere Reise mit Buy Food with Plastic hin?

Wir wollen die Community-Events ausbauen, mehr Arbeitsplätze schaffen und die finanzielle Selbstständigkeit unserer Projekte erreichen. Unser Ziel ist es, in den bestehenden Gemeinschaften weiter zu wachsen und nachhaltig positive Veränderungen zu bewirken.



WORLD CHANGING CAMPAIGN 2.0

Seit Dezember 2022 bewirkt Buy Food with Plastic mit der World Changing Campaign 2.0 in Nicaragua, Ghana und Indien Grosses. Die Kampagne läuft noch bis Ende 2025.

- 2'733** Menschen haben gespendet.
- 998'841** Franken konnten bis jetzt gesammelt werden.
- 490'000** Menschen wurden unterstützt.
- 6'928** Mahlzeiten wurden verteilt.
- 600'427** Plastikflaschen wurden zurück in den Kreislauf gebracht.

Mehr Infos zum Projekt



GEMEINSAM STARK
Das Projekt bringt Gemeinden zusammen und übergibt ihnen Eigenverantwortung.

MEHR SCHWEIZER CLEVERNESS

Bretter im Schlepptau

DER PROTOTYP FÜR BEQUEME

1934 hatte der Schweizer Ingenieur Ernst Gustav Constan eine zündende, revolutionäre Vision: nach oben, aber einfach. In Davos baute er den ersten Prototyp, der Skibegeisterte bequem den Berg hinaufzog. Die Idee, ohne eigene Kraftanstrengung oben am Berg anzukommen, war bahnbrechend und machte Skifahren für ein breiteres Publikum zugänglich.

RAUF UND RUNTER WIRD BELIEBT

Anfangs waren viele Skifahrende skeptisch. Die ersten Versuche, sich von einem Stahlseil den Berg hochziehen zu lassen, waren ungewohnt. Doch schnell setzte sich die Begeisterung durch, denn der Schlepplift ermöglichte längere Abfahrten und bedeutete weniger Zeitaufwand für den Weg nach oben. Das Skifahren wurde attraktiver und populärer.

EINE IDEE EROBERT DIE WELT

Mit der Verbreitung des Schlepplifts erlebte der Skisport einen Boom. Wintersportorte wuchsen, und Skilifte wurden weltweit zum Standard. Skifahren entwickelte sich vom exklusiven Sport der Elite zu einem Massensport. Auch dank des Schlepplifts wurde das Skifahren für Millionen Menschen zugänglich und zu einem festen Bestandteil des Wintersporttourismus.

Stay Connected

Wussten Sie, dass Ihr Škoda so viel mehr kann, als Sie sicher und komfortabel von A nach B zu bringen? Mit Škoda Connect steht Ihnen in Fahrzeugen ab Baujahr 2017 eine Vielzahl cleverer Funktionen zur Verfügung, die Sie mit der MyŠkoda App sogar auf Ihrem Smartphone nutzen können. Wir stellen Ihnen vier Highlights aus dem Funktionskatalog von Škoda Connect vor.



• VERRIEGELN & ENTRIEGELN

Das Auto ist parkiert, die Parkuhr bezahlt, Sie sitzen bereits im Restaurant. Und dann drängt sich die Frage auf: Habe ich das Auto abgeschlossen? Mit der «Verriegeln & Entriegeln»-Funktion der MyŠkoda App gehört dieses Thema der Vergangenheit an. Mit wenigen Fingertipps prüfen Sie, was Sache ist. Via App ver- oder entriegeln Sie Ihr Fahrzeug im Nu – auch aus grosser Entfernung. Das ist auch praktisch, wenn Sie jemandem aus der Ferne Zugang zu Ihrem Škoda gewähren möchten, beispielsweise um etwas herauszuholen oder zu verstauen.

• SCHEIBENHEIZUNG

Wenn Ihr Škoda mit einer Windschutzscheibenheizung ausgestattet ist, können Sie sich mit der MyŠkoda App auch das mühselige Eiskratzen sparen. Wärmen Sie Ihre Windschutzscheibe ganz einfach via Smartphone vor und die hartnäckigen Eiskristalle sind bereits dahingeschmolzen, wenn Sie sich ans Steuer setzen.

• FAHRZEUGSTATUS

Wenn Sie sich nicht mehr sicher sind, ob Ihr Škoda verriegelt ist, alle Fenster geschlossen sind oder ob Sie noch genügend Treibstoff im Tank haben, schafft die Fahrzeugstatus-Funktion der MyŠkoda App Klarheit. Sie rufen damit von überall her den aktuellen Fahrzeugstatus Ihres Škoda auf und können sich beruhigt auf Ihren Tagesplan konzentrieren.

• HEIZUNG & KLIMA

Wenn es draussen besonders heiss oder kalt ist, wird das höchstwahrscheinlich auch in Ihrem Auto der Fall sein. In allen E-Modellen von Škoda müssen Sie sich darüber jedoch keine Gedanken machen. Stellen Sie mit der Heiz- bzw. Klimatisierungsfunktion Ihrer MyŠkoda App ganz einfach die gewünschte Temperatur ein, bevor Sie das Haus verlassen. Ihr Auto erwartet Sie dann mit wohligh gewärmtem oder mit angenehm gekühltem Innenraum.

• UND NOCH VIEL MEHR

Die MyŠkoda App umfasst auch zahlreiche weitere nützliche Tools, die Ihr Fahrerlebnis noch angenehmer gestalten. Vom Tankstellen- und Parkplatzfinder über den Pannruf bis hin zum digitalen Handbuch und zur Serviceplanung bietet die MyŠkoda App eine breite Palette an Extra-Services, die Ihnen besonders entspanntes Fahren ermöglichen. Dazu gehört auch der Škoda Connect Shop, in dem Sie viele weitere Funktionen wie die Fernlichtregulierung sowie Smart-Apps herunterladen können.

IHR PERSÖNLICHER SERVICEPARTNER

In Ihrem Škoda Connect Profil können Sie Ihren persönlichen Servicepartner hinterlegen. So teilt Ihr Fahrzeug mit ihm alle wichtigen Daten und erleichtert Ihnen damit die Instandhaltung Ihres Škoda.

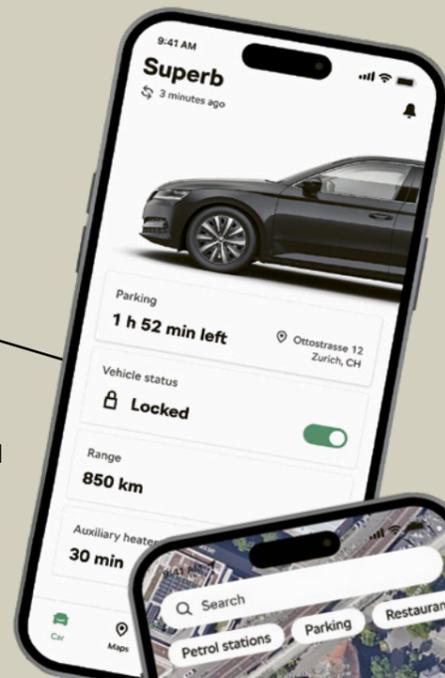
Laden Sie jetzt die MyŠkoda App herunter!



Download on the App Store



GET IT ON Google Play





In einer Welt, in der Flexibilität und Mobilität zunehmend an Bedeutung gewinnen, hat ein kleines Startup aus der Schweiz ein Produkt entwickelt, das den Alltag vieler Menschen erleichtern könnte. Die Rede ist von Steasy, einer Box, die es ermöglicht, Mahlzeiten überall und jederzeit aufzuwärmen – mit Wasserdampf statt Mikrowellen. Wir durften mit den Gründern sprechen und einen Blick hinter die Kulissen von Steasy werfen.

NOT MACHT ERFINDERISCH

Die Idee zu Steasy entstand während des Studiums der Gründer an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Genervt von langen Warteschlangen vor der Mikrowelle und der begrenzten Möglichkeit, Mahlzeiten aufzuwärmen, entwickelten sie das Konzept einer sich selbst erwärmenden Box. Was als Bachelorarbeit begann, wurde schnell zu einem vielversprechenden Projekt. Der Durchbruch kam mit dem ersten Platz beim Startup-Wettbewerb der ZHAW und dem Gewinn des People's Choice Award bei einem internationalen Wettbewerb in den USA – ein klarer Beweis dafür, dass sie auf dem richtigen Weg waren.

NICHT NUR FÜR STUDIERENDE

Anfangs war Steasy vor allem für Studierende gedacht, die eine flexible Lösung zum Aufwärmen ihrer Mahlzeiten suchten. Doch schon bald erkannte das Team, dass das Produkt auch für andere Zielgruppen interessant ist. Heute nutzen auch Berufstätige wie Aussendienstmitarbeiterinnen, Bauarbeiter und LKW-Fahrer sowie Ernährungsbewusste und Sportler die Box.

« WAS ALS BACHELOR-ARBEIT BEGANN, WURDE SCHNELL ZU EINEM VIELVERSPRECHENDEN PROJEKT. »



DIE CLEVEREN KÖPFE HINTER STEASY
Johannes Hofer, Claudio Ruiz und Reto Muhl.

Steasy ist minimalistisch designt, verfügt über eine LED-Anzeige und nur einen einzigen Knopf. Eine App ermöglicht es, einen Timer einzustellen, sodass das Essen zur gewünschten Zeit automatisch erwärmt wird – perfekt für die Mittagspause.

ERFOLG MIT HÜRDEN

Steasy arbeitet nach einem simplen Prinzip: Eine Heizplatte erhitzt Wasser, der entstehende Dampf erwärmt das Essen, angetrieben von einem wiederaufladbaren Akku. Trotz dieser simplen Idee war die Entwicklung von Steasy alles andere als geradlinig. Eine Rohstoffkrise, die zu Produktionsbeginn ausbrach, führte zu Engpässen bei elektronischen Komponenten. «In einer Nacht-und-Nebel-Aktion mussten wir innerhalb einer Woche auf verfügbare Alternativen umstellen», erinnern sich die Gründer. Auch die Herstellung von Kunststoffteilen, die dem Dampfdruck standhalten und lebensmittelecht sein mussten, stellte das Team vor Herausforderungen.

« STEASY ZEIGT, WIE EINE EINFACHE IDEE DURCH AUSDAUER UND INNOVATION ZU EINEM PRODUKT WERDEN KANN, DAS DEN ALLTAG VIELER MENSCHEN ERLEICHTERT. »



EINFACHE IDEE, CLEVERE UMSETZUNG
Frisch gesteamter Lunch für unterwegs.

NACHHALTIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Neben der Funktionalität war auch das Thema Nachhaltigkeit immer ein zentraler Aspekt bei Steasy. Das Design ist so konzipiert, dass unnötiger Kunststoff vermieden und die Energieeffizienz maximiert wird. Die Komponenten sind langlebig, und nahezu alle Teile werden in Europa hergestellt, um den CO₂-Ausstoss zu minimieren. Zwei erfolgreiche Finanzierungsrunden und eine Partnerschaft mit einem grossen Schweizer Gastronomiebetrieb bestätigen den richtigen Riecher der Gründer.

Für die Zukunft plant das Team, Steasy weiterzuentwickeln. Vielleicht mit einer Reinigungsstation, einer netzbetriebenen Version oder einer erweiterten App. Aktuell liegt der Fokus jedoch auf der Erhöhung der Bekanntheit und dem Ausbau der Verkaufszahlen. Wo auch immer die Reise hingehet: Steasy zeigt, wie eine einfache Idee durch Ausdauer und Innovation zu einem Produkt werden kann, das den Alltag vieler Menschen erleichtert.

Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie die innovative Steaming-Box Steasy für Ihr Lunch-Upgrade:



So easy funktioniert Steasy

- 1  Foodschale entfernen
- 2  50 ml Wasser einfüllen
- 3  Foodschale einsetzen
- 4  Foodschale mit Lunch füllen
- 5  Lunch für 15 min steamen

Wenn die Sonne nicht mitspielt

Egal, wie gut ein Familienausflug geplant ist: Macht das Wetter nicht mit, fällt er ins Wasser. Doch auch bei Regen kann man spontan einen aufregenden Tag erleben. Entdecken Sie unsere Auswahl an Ausflugszielen, die auch bei schlechtem Wetter Spass und unvergessliche Erinnerungen bieten.



CHOCOLARIUM, FLAWIL (SG)

Das Chocolarium in Flawil ist ein Traumziel für Fans der süssen Verführung. Hier können Familien den Weg der Schokolade von der Bohne bis zur Tafel verfolgen und sich durch zahlreiche interaktive Stationen arbeiten. Besonders die Schokoladenverkostung macht den Besuch zu einem süssen Erlebnis für alle Sinne.

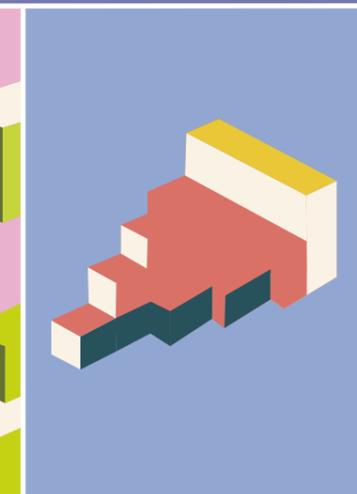
→ chocolarium.ch



SKILLS PARK, WINTERTHUR (ZH)

Der Skills Park in Winterthur ist der ideale Ort für sportbegeisterte Familien. Hier können sich Kinder und Erwachsene in verschiedenen Bereichen wie Skateboarding, Trampolinspringen oder Parkour ausprobieren. Die modernen Anlagen bieten unzählige Möglichkeiten, sich auszutoben und neue Fähigkeiten zu entdecken.

→ skillspark.ch



LEBRICKGO MUSEUM, BINNINGEN (BL)

Das LEbrickGO Museum in Binningen ist ein Traum für alle LEGO-Fans. In liebevoll gestalteten Ausstellungen können Familien beeindruckende LEGO-Kreationen bewundern und selbst kreativ werden. Ein Ort, der die Fantasie anregt und Gross und Klein gleichermaßen staunen lässt.

→ lebrickgo.ch



BODA BORG, RÜMLANG (ZH)

Boda Borg in Rümlang bietet Familien ein einzigartiges Abenteuer, bei dem Teamwork gefragt ist. In verschiedenen Challenges müssen Rätsel gelöst und Hindernisse überwunden werden. Die Vielfalt der Aufgaben sorgt dafür, dass für jeden etwas dabei ist, und der Spass am gemeinsamen Lösen steht im Vordergrund.

→ bodaborg.ch



DREAMFACTORY, DEGERSHEIM (SG)

Die Dreamfactory in Degersheim ist ein Museum der Träume und Erfindungen. Familien können hier in interaktiven Ausstellungen auf Entdeckungsreise gehen und spannende Geschichten hinter den Erfindungen kennenlernen. Ein Ort, der Kreativität und Neugierde weckt und zum Träumen einlädt.

→ dreamfactory.ch



VIRTUAL AREA, LUZERN (LU)

Die Virtual Area in Luzern bietet ein faszinierendes VR-Erlebnis für die ganze Familie. Gemeinsam können Familienmitglieder in verschiedene virtuelle Welten eintauchen und Herausforderungen meistern, die sowohl Geschick als auch Teamwork erfordern. Ein unvergessliches Abenteuer in einer digitalen Welt.

→ virtualarea.ch



KIDS FUN PARK, MARTIGNY (VS)

Der Kids Fun Park in Martigny ist ein Paradies für Kinder. Mit zahlreichen Attraktionen wie Hüpfburgen, Rutschen und Klettergerüsten bietet der Park endlosen Spass und Action. Während die Kleinen spielen und toben, können die Eltern in einer entspannten Atmosphäre die Zeit geniessen.

→ kidsfunpark.ch



INDOOR FUN PARK, AROSA (GR)

Der Indoor Fun Park Arosa bietet Familien auf über 1'000 Quadratmetern eine Vielfalt an Aktivitäten, von einem grossen Kletterturm bis zu Trampolinen. Perfekt für Schlechtwettertage. Kinder jeden Alters erleben hier einen aufregenden Tag, während Eltern im gemütlichen Café-Bereich entspannen.

→ arosa.sunstar.ch/indoor-funpark



MAGISCHE GENETIK

Die menschliche Iris ist der farbige Teil des Auges. Sie steuert nicht nur den Lichteinfall auf die Netzhaut, sondern ist auch ein einzigartiges Merkmal jedes Menschen. Die Farbe und das individuelle Muster der Iris entstehen durch Pigmentzellen, Muskelfasern und Blutgefäße, die während der embryonalen Entwicklung zufällig angeordnet werden. Was die Iris so besonders macht, ist ihre Einzigartigkeit: Selbst bei eineiigen Zwillingen, die fast identische Gene haben, unterscheiden sich die Irisstrukturen.

Es gibt über 200 einzigartige Merkmale in der Iris, die durch das Zusammenspiel von Genetik und Umwelteinflüssen entstehen. Diese unverwechselbare Struktur macht die Iris zu einem der sichersten biometrischen Identifikationsmerkmale. Konkret liegt die Fehlerwahrscheinlichkeit bei Iris-Scans bei weniger als 1 zu 1,5 Millionen – Das ist 30-mal besser als bei Fingerabdrücken.